clc96000407
(cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 701 A	161	14	DA630-DA866
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 702 1	162A	62	DA 870 #1-62 (1889-1960)
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 703 3	162B	52	DA 870 #63-113 (1960-1965)
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 704 5	163A	56	DA870-DA980
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 705 7	163B	17	DA980-DA990.V46
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 706 9	164A	41	DB26-DB34.G3
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 707 0	164B	18	DB34.G3-DB34.S4
LIBRARY OF CONGRESS 0 020 534 708 2	165A	43	DB48 (1898-1945)

LC Control Number

clc96 000408

X Collection

INDEX

Page: 2

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
	165B	16 *	DB48-DB91 DB48 #5 → Oversize
	166A	39 *	DB91-DB98.D6 #22 in Oversize
	166B	52	DB98.S3-DB196
	167	71 *	DB205-DB217.G6 #49 in oversize #57 in oversize #72 in oversize

#1.

Max Lenger

X-DB48

Zur politischen Lage

in

Oesterreich.

(cover)

U. Luigi #1
Wien, d. 17. Nov. 98.

Zur politischen Lage in Oesterreich

6
5
51
3
Copy

von

Dr. Max Menger.

Mit einem Anhang

enthaltend

die Sprachen-Verordnungen der Ministerien Taaffe, Badeni, Gautsch.

(Drittes Tausend.)

Wien 1898.

Druck und Verlag [redacted] Steyermühl.

X-D848
#2
4768

Mirko v. Pisačić de Hižanovec

Ein politischer Skandal oder „Die Nastićiade“

Freie Uebersetzung aus dem Kroatischen von M. H. B.

Preis 10 Heller.

Zagreb im August 1908.
Druck von Weiser, Bogovićeva ul.

X-DB48
#3

Die beste und glänzendste Verwaltung von ganz Europa

Ein christlichsoziales Panama bei den n.-ö. Landesbahnen.

Anton Silberbauer

Preis: 40 Heller.
Im Selbstverlage des Verfassers. — Druck von F. Berger in Horn.

X-DB48
Haupt-Archiv der NSDAP. München
#4.
Nr. 3815/44

Nr. 1

Flugschriften

des

Nationaldemokratischen Volksvereines

Wien, I. Johannesgasse 3

Ziele des Nationaldemokratischen Volksvereines.

(Aus der Rede des Vorstandsmitgliedes Kammerrates Hermann Kandl in der 1. Mitgliederversammlung am 23. November 1918.)

Der Nationaldemokratische Volksverein tritt für die Verwirklichung der **vollen, uneingeschränkten Selbstbestimmung** des deutschen Volkes in Oesterreich auf nationaler und demokratischer Grundlage und **für den Anschluss des deutschösterreichischen Staates an das Deutsche Reich** ein. Die Verwirklichung dieses Anschlusses, die der Verein als eine unerläßliche Vorbedingung für eine glückliche Zukunft der Deutschen in Oesterreich erkennt, muß zunächst das Hauptziel unserer Politik sein, dem alle Partei-, Standes- und Klasseninteressen unterzuordnen sind.

Der Verein will, daß den breiten Massen der Bevölkerung die Möglichkeit eröffnet werde, an dem kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt vollen Anteil zu nehmen, was nur bei freiester Entfaltung aller kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Kräfte möglich ist. Der Verein bekennt sich zu jener **echten Demokratie**, die jede Herrschaft einer einzelnen Gesellschaftsklasse ausschließt, die die innere Kraft des Staates stärkt, Staatsgefühl und Staatsbewußtsein weckt und alle Staatsbürger **in einer wahren Kulturgemeinschaft vereinigt.**

Der Verein steht auf dem Boden der **republikanischen Staatsform**, die dem Willen der Mehrheit des deutschösterreichischen Volkes entspricht und durch das Verhalten der ehemaligen Dynastie unerläßlich geworden ist.

Haupt-Archiv
der NSDAP.
München
3815/44

Nr. 2. Preis 50 Heller.

#5

Flugschriften

des

Nationaldemokratischen Volksvereines

X-DB48

Wien, I. Johannesgasse 3, Halbstock.

Das Parteileben in Deutschösterreich.

Eine Übersicht über die politischen Strömungen der Gegenwart.

Von **Dr. Karl Wache.**

Einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, hat sich der Nationaldemokratische Volksverein entschlossen, in der Reihe seiner Flugschriften auch eine kurze Übersicht über die an der Wahlbewegung beteiligten Parteien Deutschösterreichs herauszugeben. Der Verfasser war — damit auch den Absichten der Herausgeber entsprechend — bemüht, möglichst unparteiisch zu bleiben. In dem ihm gesteckten engen Rahmen mußte er sich darauf beschränken, nur das Wesentlichste, für den Augenblick in Betracht kommende und zum allgemeinen Verständnis notwendige aus der großen Fülle des Stoffes herauszugreifen. Mit programmatischen und taktischen Einzelfragen konnte er sich nicht befassen.

Möge das kleine Schriftchen auch über die Parteikreise hinaus freundliche Aufnahme finden.

Wien, am 1. Februar 1919.

Der Nationaldemokratische Volksverein.

Haupt-A... der NSDAP. München
X-DB48

Nr. 4. Preis: 50 Heller.

Nr. 3715/44 #6

Nationaldemokratische Flugschriften.

Herausgegeben vom
Nationaldemokratischen Volksvereine
Wien, I. Johannesgasse 3, Halbstock.

Die Stellung der Nationaldemokraten zwischen den bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie.

Ein Vortrag von Dr. Otto Conrad,
Vorstandsmitglied des Nationaldemokratischen Volksvereines.

Geehrte Versammlung!*)

Sie haben letzthin einen überaus interessanten Vortrag des Herrn Nationalrates Leuthner gehört, der von einem geschichtlichen Überblick ausgehend bis zu den Höhen der Philosophie emporstieg. Meine Darlegungen werden wesentlich nüchterner sein. Nicht etwa deshalb, weil unsere Bewegung jung ist und darum auf eine langjährige Vergangenheit nicht zurückblicken kann. Auch ich wäre in der Lage, Ihnen interessante Aufschlüsse darüber zu geben, wann die Gedanken, die wir vertreten,

*) Der Vortrag wurde über Einladung des Vereines „Mädchenmittelschule" am 4. Februar 1919 im Saale des Ingenieur- und Architekten-Vereines zu Wien gehalten. An einem vorhergehenden Vortragsabende hatte Nationalrat Leuthner das Programm der Sozialdemokratischen Partei entwickelt.

JAN 26 1949
3 Copy

X-DB48 = 2006 #17

Wehrpolitisches Amt
Prinzregentenstr. 48/II
Bücherei: Nr.
Eingang:

Wer rüstet zum Bürgerkrieg?

❖

Neue Beweise für die Rüstungen der Reaktion

❖

Von Julius Deutsch

Wien 1923
Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien VI.

30
X-DB48
#8

Schwarzgelbe Verschwörer

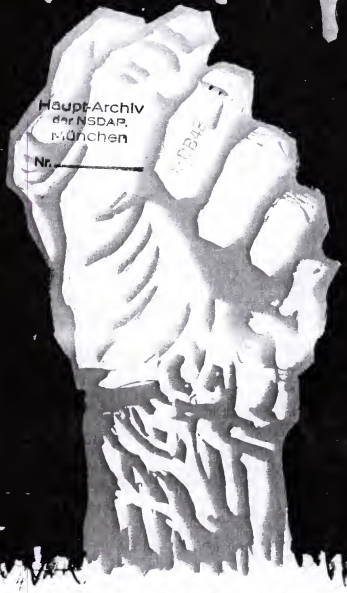
Von
Julius Deutsch

Wien 1925

Verlag der Wiener Volksbuchhandlung
Wien VI, Gumpendorferstraße Nr. 18

(cover)

15.u.16. JULI 1927



Haupt-Archiv der NSDAP. München
Nr.

ES KOMMT EINST DER TAG,
WO DAS VOLK ERWACHT, DAS
MÄCHTIGE, KRAFTVOLLE, FREIE!
SO RUHT DENN, IHR BRÜDER
EDEL UND GROSS HABT IHR
FÜR UNS EUCH GEOPFERT!

X-DB48

#10

Die politischen Parteien in Deutschösterreich

Die Wahlen im ersten Jahrzehnt der Republik

Statistische Betrachtungen von
Robert Danneberg

Haupt-Archiv der A S D A P.

Wien 1927
Verlag der Wiener Volksbuchhandlung

Zur Besprechung
X-DB48
#11

Dr. Oskar Trebitsch

Der 15. Juli

und seine rechte Lehre

Dr. OSKAR TREBITSCH

DER 15. JULI
UND SEINE RECHTE LEHRE

DRUCK UND VERLAG: »BUGRA« GES. M. B. H., WIEN
IX., WÄHRINGERSTRASSE Nr. 53

X-DB48
#13

Der blutige 15. Juli

Rede, gehalten im Nationalrat in der Sitzung am 26. Juli 1927

von **Otto Bauer**

1927
Verlag der Wiener Volksbuchhandlung
Wien VI, Gumpendorferstraße 18

#13
X-DB48

Die Schreckenstage von Wien

Geschichte und Darstellung der Wiener Julirevolte 1927

Preis für Österreich 60 Groschen

Heimatschutz-Verlag

Reinald Dassel

Gegen Parteienstaat für Ständestaat

(over)

Gegen Parteienstaat
Für Ständestaat.

Von

Reinald Dassel.

2. Auflage, 6. bis 10. Tausend

Zu beziehen durch:
Heimatschutzverband Steiermark, Graz, Radetzkystraße 20
Klagenfurt, Heimatschutz-Zeitung, Bahnhofstraße 23/II
Auslieferung für den Buchhandel:
Buchdruckerei Paul Kalischnid, Wien 18, Gymnasiumstraße 10
Verlag des Steirischen Heimatschutzverbandes
Wien, Graz, Klagenfurt — 1929

Gd 4821 D 740 X-DB48
#15

Österreich wie es ist

Fünf Briefe der Werbung für
den deutschen Zusammenschluß

von

Richard Bahr

Reichs-Landbund-Archiv
Berlin SW. 11
Dessauerstr. 26.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Gd 4821

#16

Anschluß an Frankreich?

Die politische und wirtschaftliche Auswirkung des Protokolls von

Lausanne

Preis 40 Groschen

Wien 1932

Verlag der „Wiener Neuesten Nachrichten" Verlags-A.-G.
Österr. Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien, 9.

P53

#17

Dr. Gerhard Weyh

Brechung der Zinsknechtschaft in den Gemeinden

NSP.-Verlag / Linz an der Donau

297
3
Copy
8
25
47
X-DB48
#18

STAATSARCHIV ÖSTERREICH
BUNDESDENKMALDIENST

Oesterreich und Habsburg über Alles!

Festrede

gehalten am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs Otto
am 20. November 1933 im Volksbundsaal zu Graz
von

Karl Freiherr von Werkmann

Wien, 1933
Im Verlage des Verfassers

X-DB48

30

#19

3
Copy

2
19
47

Sturm über Österreich

Von

Dr. Anton Klotz
Chefredakteur

Wien 1934

Herausgegeben vom Bundeskommissariat für Propaganda

34

X-DB48

#20

Der Führer im Jung-Reichsbund

Ergänzungen zum
Führerhandbuch „Jung-Reichsbund"

(over)

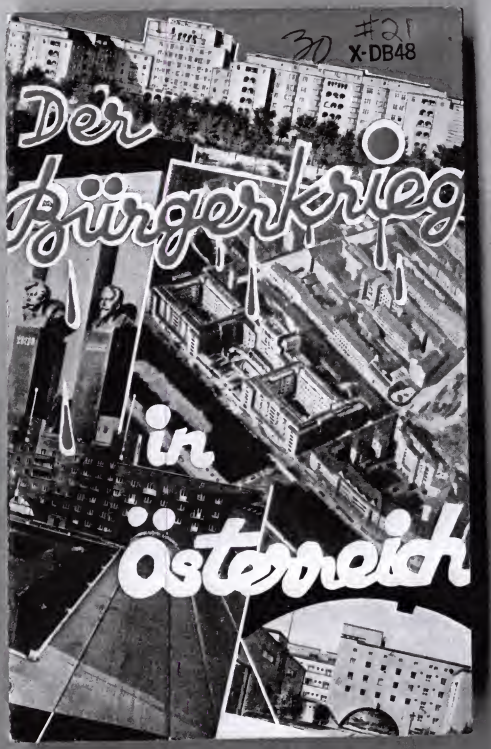
Der Führer im Jung-Reichsbund

Ergänzungen zum Führerhandbuch „Jung-Reichsbund"

Reichsbund Ortsgruppe TUMELTSHAM

Verlag: Reichsbund der katholischen deutschen Jugend
Wien 1., Grashofgasse 3 (Heiligenkreuzerhof)

30 #21
X-DB48



(over)

EMIL FRANZEL

DER BÜRGERKRIEG IN ÖSTERREICH

EINE POLITISCH-MILITÄRISCHE BETRACHTUNG

3
Copy
7
9
47

N. S. D. R. P.
Parteiarchiv
No.

DRUCK UND VERLAG

NORDBÖHMISCHE DRUCK- UND VERLAGSANSTALT
GÄRTNER & Co., GES. M. B. H., BODENBACH a. d. E.

#22
X-DB48

Das neue Österreich

Staatsbürgerkunde mit Bildern.

(Cover)

Das neue Österreich.

Staatsbürgerkunde mit Bildern.

Bearbeitet von

Hauptschuldirektor Josef Arnold, Prof. Dr. Hermann Gsteu, Landesregierungsrat Dr. Fritz Schneider, Landesgerichtsrat Dr. Robert Skorpil.

Bilder von Johannes Troyer.

Landkarten von Heinrich Berann.

F. J. M. Rehm Archiv f. Zeitgeschichte u. Publizistik München

Herausgegeben von

Dr. Otto Ender

Bundesminister a. D. für Verfassung und für Verwaltungsreform.

Tyrolia-Verlag ✦ Innsbruck-Wien

SCHIMKOWITZ
Unſer
Bürgermeiſter
Richard Schmitz

X-DB48
#24

Gedächtnis-Jahrbuch

Jahrgang 1935/36 • Sonderheft Nr. 3 • Reichsgeschichtl. Nummer

Oesterreichs staatliche Geschichte

Genehmigter Sonderabdruck aus dem vom staatlichen Heimatdienst in Niederösterreich unter Mitwirkung des Landesschulrates für Niederösterreich herausgegebenen Werke „Heimaterde wunderhold".

1935
Arbeitsgemeinschaft österreichischer Vereine.

X-DB48
#125

OTTO KARNER:

DER EINZIGE WEG

WIEN, IM APRIL 1935

PREIS S 2.—

34

X-DB48

#26

Gedächtnis-Jahrbuch

Dem Andenken an Karl von Österreich gewidmet

Jahrgang 1934/35 Sonderheft 6 Fritz-Gerlich-Nummer

Fritz Gerlich

ein Blutzeuge für Glauben und Heimat

Von

Maurus Carnot †

1935

Arbeitsgemeinschaft österr. Vereine

2. Auflage

X-DB48
#27
17 18 OKTOBER 1936

#28

W. SCHIER

X-DB48

Das neue Österreich

Einführung in die österreichische Bürgerkunde

(cover)

Das neue Österreich

Einführung in die österreichische Bürgerkunde

Von
Dr. Wilhelm Schier

Zweite Auflage

Österreichischer Bundesverlag
für Unterricht, Wissenschaft und Kunst
Wien 1936

X-0048
#29

Der Erste Bundesappell

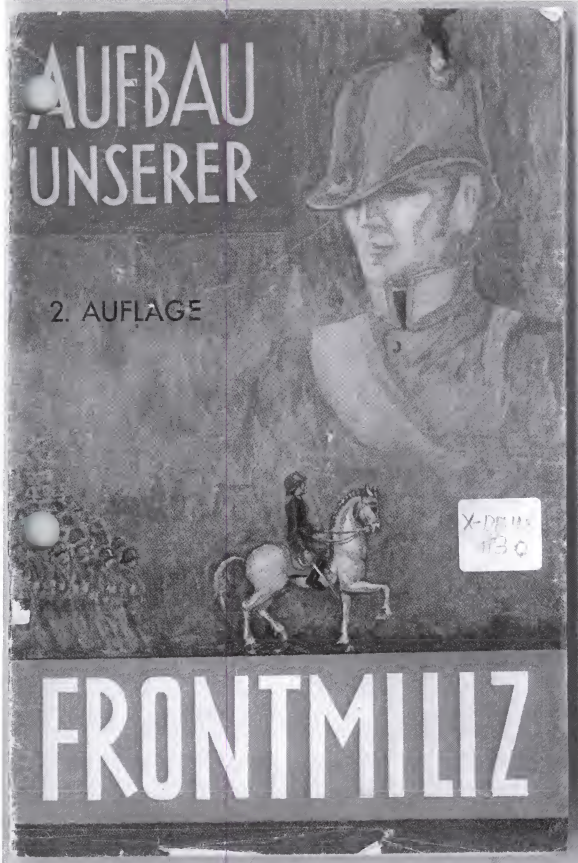
am 19. Jänner 1936

(over)

Der Erste Bundesappell

am 19. Jänner 1936

Im Selbstverlag des
Generalsekretariates der Vaterländischen Front



(cover)

X-DB48
#30

Vorwort

Die vorliegende Schrift zeichnet nicht das Bild einer fertigen Organisation, sondern die Grundlinien des Planes, der für den Aufbau der Miliz gilt. Einzelne Einrichtungen bestehen bereits, andere sind im Werden und wieder andere werden erst nach Ablauf einer gewissen Frist verwirklicht werden können.

Die Grundlinien des Planes sind unverrückbar. Einzelheiten können jeweilig den Erfahrungen und praktischen Bedürfnissen angepaßt werden. Eine große, lebendige Organisation darf ja nicht in schematischen Formen erstarren; man muß immer bereit sein, hier Neues hinzuzufügen, dort Unbrauchbares oder Überflüssiges zu entfernen.

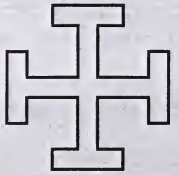
Die Bevölkerung Österreichs, besonders aber die wehrhafte männliche Bevölkerung, soll den Bauplan für die Frontmiliz kennen. Der Milizgedanke appelliert ja an die freiwillige Wehr- und Opferbereitschaft; wer in die Frontmiliz eintreten will, soll daher wissen, wie diese Organisation beschaffen sein soll und in welchem Verhältnis sie zu anderen Einrichtungen des Staates steht. Darüber Aufklärung zu geben, ist der Zweck dieses Heftes.

Wien, im August 1936.

Der Bundeskommissär für Heimatdienst.

X-DB48
#31

ÖSTERREICH



Ein Bekenntnis für vaterländische Veranstaltungen in 5 Abschnitten.

VON

OTTO STEINEGGER.

1936

UNION-DRUCKEREI HALL IN TIROL.

Br

X-DB48

#32

Die berufsständische Ordnung Österreichs

Österreichischer Aufklärungsdienst
Heft 2 / Ende 1936

X-DB48

#33

Denkschrift

über

Oesterreichs Befriedung

X-DB48
#34

Nie wieder Habsburg!

Die Habsburger in der Geschichte der Deutschen

von Kunz Jring

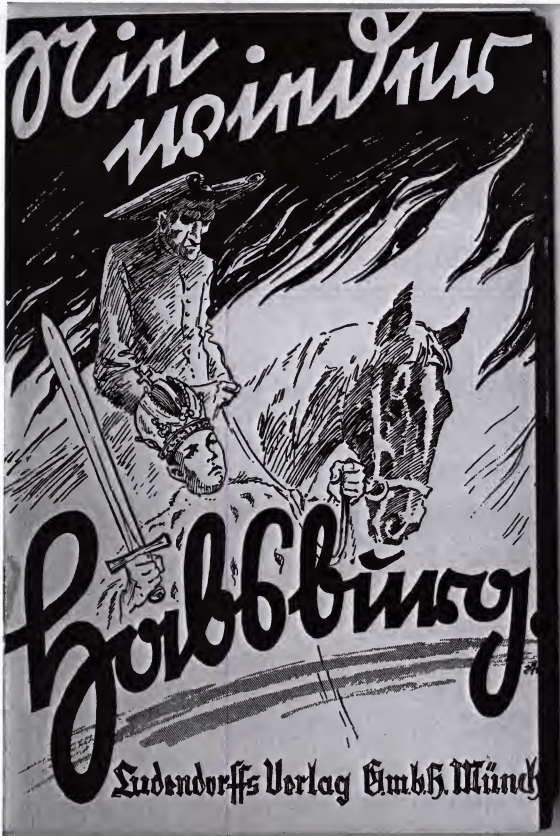
(1. Auflage 1936)
17.–21. Tausend

Haupt-Archiv
der NSDAP.
Nr. 32 f 79

1937

Ludendorffs Verlag G. m. b. H., München 19

(Cover)


Ludendorffs Verlag GmbH. München

Linz a. D. - Landhaus

Sonderabdruck aus dem „Tagblatt“ vom 14. Dezember 1937.

X-DB48 #35

Unser Linzer Programm

Das Referat Dr. Maletas
vor der Landes-Konferenz der S.A.G.
am 12. Dezember 1937.

30 X-DB48 #36

Unentgeltlich!

Es wird gebeten, diese Broschüre in weitesten Kreisen zu verbreiten!

Der Feldzug der Lüge

Von

Karl Freiherrn von Werkmann

Die amerikanische Zeitschrift „Unity" schrieb im Jahre 1921: „Propaganda ist ein recht langes Wort für ein kurzes" (nämlich für das englische Wort „lie", zu deutsch „Lüge"). Der englische Minister Short erklärte einmal im Unterhause: „Die Verbreitung von Wahrheiten ist keine Propaganda." Wenn wir also von der Propaganda, die das Ausland im Weltkriege gegen unser Kaiserhaus machte, behaupten, sie sei ein Feldzug der Lüge gewesen, so sagen wir nur etwas, was namhafte Persönlichkeiten dieses Auslandes selbst zugegeben haben. Mit tiefem Bedauern ist festzustellen, daß — was die Verunglimpfung Habsburgs anbetrifft — unsere Weltkriegsgegner in Deutschland gelehrige Schüler gefunden haben.

Es zeugt für die Bedeutung Habsburgs, daß man die moralische Widerstandskraft Österreichs im Weltkrieg nicht anders brechen zu können glaubte, als indem man den Kaiser und seine Familie angriff. Hört und liest man aber Schmähungen des Märtyrerkaisers auch noch vierzehn Jahre nach seinem Tode, dann ist man fast versucht, um Barmherzigkeit zu flehen. Doch nein! Kein Mitleid! Kaiser Karl bedarf dessen nicht. Man gewähre ihm nur Gerechtigkeit.

Gerechtigkeit setzt allerdings ein reines Herz, einen klaren Geist und Wissen um die Menschen und Dinge voraus.

Ein reines Herz, ein klarer Geist fehlt den Feinden der Habsburger. Wir können ihnen solches nicht geben — sie begehren nicht danach. Aber Wissen um die Menschen und Dinge können wir wenigstens den vielen vermitteln, die dazu verurteilt sind, Adressaten der Lüge zu sein. Für sie sind diese Blätter geschrieben.

Beginnen wir damit, daß General von Cramon, der bevollmächtigte deutsche General beim k. u. k. Armeeoberkommando, den Kaiser der

2992/38

X-DB48 #37
3
Copy

Unentgeltlich!

Es wird gebeten, diese Broschüre in weitesten Kreisen zu verbreiten!

Österreich und Habsburg über Alles!

Aus Vorträgen des Freiherrn Karl von Werkmann

Worte, die österreichischen Geist atmen, sollten in der Heimat keiner Rechtfertigung bedürfen. Und doch erscheint es mir nicht überflüssig, den Kampf für Österreich, dem meine Ausführungen dienen wollen, ein wenig zu begründen, indem ich das Verhältnis des Österreichertums zum Deutschtum klarstelle.

Jedes irdische Gemeinschaftsgefühl wurzelt in Gemeinsamkeiten des Lebens und Erlebens. Unser Erdendasein ging aus dem Elternhaus hervor. Dieses ist die erste und ursprünglichste Gemeinschaftszelle. Was Wunder, daß in jeder sittlich gesunden Familie das Band, das Eltern und Kinder umschlingt, am festesten hält, daß die Familie derjenige Verband ist, den seine Angehörigen notfalls gegen jede andere, auch jede höher organisierte Gemeinschaft verteidigen würden!

Einen kleinen Raum sah unsere Kindheit. Aus unserem Heimatort stammten die Menschen, die unsere Gespielen und Mitschüler wurden, die Zeugen und Teilnehmer unserer ersten Freuden und Leiden waren. Wir mögen dann in die Fremde gezogen sein: immer wieder suchte unsere Erinnerung das Haus, von dem aus die Mutter unsere ersten Schritte gelenkt; immer wieder suchte unsere Erinnerung das Dorf, in dem der Vater für unseres Lebens Notdurft gesorgt hat; immer wieder suchte unser Auge den Turm der Kirche, in der unsere wichtigsten Lebensstationen die Weihe empfangen haben. Der Heimatort stellt also die nächsthöher organisierte Gemeinschaft dar.

Diese zwei Etappen — zuerst Familiengemeinschaft, dann Gemeinschaft der Heimatdorfgenossen — zeigen schon, daß die Verbundenheit mit dem Staate, in dem unser Heimatort liegt, vor der Verbundenheit mit dem

X-DB48

#38

Der

BALL DER FRONT

IN DEN SÄLEN DER HOFBURG

(cover)

DIE VATERLÄNDISCHE FRONT BEEHRT SICH

ZUM

BALL DER FRONT

EINZULADEN

F.M.J. Rehse
Archiv
und Museum
f. Zeitgeschichte
München

DONNERSTAG, DEN 10. FEBER 1938, 21 UHR
IN ALLEN SÄLEN DER HOFBURG

Die Verrechnungen des Ministeriums Fleisch

Wiener politischer Prozeß 1937

Gestern wurde [illegible] 10. d. durch das [illegible] fortgesetzt. Zuerst erschien in der [illegible] Allgemeinen Bauernzeitung" Stellung in der es hieß: „Der arbeitere Konsulent Ministerialrat Dr. Rudolf Fleisch, dessen Abteilung sich mit der Leitung der Bundesforste, die bekanntlich mehr eine Domäne der Christlichsozialen als des Staates sind, ist durch den Rücktritt des Vermaltungsdirektors [illegible] Ministerialrat Dr. Rudolf Fleisch, dessen Affären schon sehr unliebsame Aufsehen erregt haben, zum Vizedirektor ernannt worden." Durch dieser Passus fühlte sich Dr. Fleisch in seiner Ehre gekränkt und sagte den verantwortlichen Redakteur der Zeitung, Dr. Ofner beim Bezirksgericht auf Ehrenbeleidigung.

Dr. Ofner erklärte, den Artikel nicht geschrieben zu haben. Er habe ihn nur zum Druck befördert zu haben, doch trete er für den Inhalt den Wahrheitsbeweis an. Der Verleger Dr. Gmoser führte zum Wahrheitsbeweis unter anderm aus: Der Oberste Rechnungshof habe über das Rechnungsjahr 1930 trotz eines Rückstandes von [illegible] Rückstandsgebarung von 174.108 S, der von Dr. Fleisch verschuldet wurde, keine Bemängelung aufgenommen worden sei. Der Rechnungshof beanstande, daß Dr. Fleisch den [illegible] Zahlungen zur Begleichung von seiner Abteilung eingegangener Verbindlichkeiten [illegible] Bundesforsten [illegible] Dr. Fleisch nur eine Monatsrate von 1000 S verrechnet habe. Der Bericht des Rechnungshofes, der jetzt [illegible] über Dr. Fleisch urteilt, sei überhaupt nicht zur Kenntnis des Ministerrates gekommen, obwohl [illegible] Ministerrat [illegible] Dr. Fleisch [illegible] im Monat 1930 ebenfalls Annuität in einer Wiener Zeitung erschienen seien, ohne daß Fleisch sich dagegen zur Wehr gesetzt habe.

Der Verleger beantragte schließlich die Verbeischaffung des Berichtes des Obersten Rechnungshofes, in dem die erwähnten Beanstandungen enthalten seien. Zur Beweisführung dieses Artikels durch die Verhandlung wurde

X-DB48 #F39

Die Bundesländer Österreichs.

Kartenskizzen mit Text von

Anna Mayr und Max Exner.

Alpenland-Buchhandlung Südmark, Graz

(over)

Die

Bundesländer Österreichs

Kartenskizzen mit Text

Zur Zusammenfassung und Wiederholung für einfache Schulverhältnisse dargestellt

von

Anna Mayr
Lehrerin

Max Exner
Fachlehrer

8. Auflage

Preis einschl. Warenumsatzsteuer 74 Groschen

Graz 1938

Alpenland-Buchhandlung Südmark

X-DB48
#40

Verwaltungs-Akademie Wien

Vortrag

des

Regierungspräsidenten **Dr. Erich Gruber,**
Niederdonau.

Der Reichsgau mit besonderer Berücksichtigung der staatlichen Verwaltung

Aus den Vorträgen an der Akademie
im Winterhalbjahr
1941/1942

X-DB48

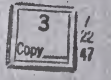
Verwaltungs-Akademie Wien

Reichsgauselbstverwaltung

Vortrag gehalten von

Gauhauptmann Dr. Sepp Mayer
Niederdonau.

Aus den Vorträgen an der Akademie
im Winterhalbjahr
1941/1942



X-DB 48
3
#42

DENKSCHRIFT

ÜBER DIE GESCHICHTE DER UNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG ÖSTERREICHS UND DIE EINSETZUNG DER PROVISORISCHEN REGIERUNG DER REPUBLIK

VON

STAATSKANZLER DR. KARL RENNER

WIEN 1945
ÖSTERREICHISCHE STAATSDRUCKEREI

X-DB48
#43

THREE MONTHS WORK OF RECONSTRUCTION BY THE PROVISIONAL GOVERNMENT OF AUSTRIA

BY

KARL RENNER

STATE CHANCELLOR OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA

WIEN 1945

ÖSTERREICHISCHE STAATSDRUCKEREI